

Stefan Anker

Interrater-Reliabilität bei der Beurteilung der Körpersprache nach dem Fasziendistorsionsmodell (FDM)

Schlüsselbegriffe: Fasziendistorsionsmodell, Osteopathie, Interrater-Reliabilität, Körpersprache

Das Fasziendistorsionsmodell (FDM) ist ein in der Osteopathie angewendetes, anatomisches Modell, welches die Ursache von körperlichen Beschwerden in pathologischen Verformungen von Faszie sucht. Diese Fasziendistorsionen können durch ein spezielles Befundungssystem diagnostiziert werden. Ein prägnantes, vom osteopathischen Ansatz der manuellen Befundung abweichendes Kriterium stellt dabei die visuelle Diagnostik der Körpersprache des Patienten dar. Reliabilitätsuntersuchungen manueller Testmethoden werden in Review-Artikeln kritisch hinsichtlich ihrer Ergebnisse und Methodologie beurteilt. In dieser Studie wird im Gegensatz dazu ein visueller Diagnoseansatz bezüglich seiner Interrater-Reliabilität untersucht. Zusätzlich werden Einflussfaktoren wie der Quellberuf der Osteopathen, ihre Erfahrungsdauer mit dem FDM und zusätzliche verbale Aussagen der gefilmten Patienten auf die Reliabilität erforscht.

Dafür werden 25 Osteopathen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mittels eines Online-Fragebogens, Patientenvideos vorgeführt. Auf diesen Videos beschreiben Patienten vorwiegend nonverbal ihre körperlichen Beschwerden. Die Tester diagnostizieren anhand der FDM-Richtlinien Fasziendistorsionen auf diesem Bildmaterial. Die Ergebnisse werden statistisch anhand des Kappa-Index nach Siegel und Castellan ausgewertet und zeigen akzeptable Werte in der Verlässlichkeit ($k=0,51$). Dabei sind die Ergebnisse von Osteopathen mit dem Quellberuf Arzt oder Heilpraktiker signifikant besser als die Ergebnisse von Osteopathen mit dem Quellberuf Physiotherapeut. Die Dauer der Erfahrung der Tester mit dem FDM beeinflusst die Reliabilität nicht. Verbale Aussagen, die von Patienten parallel zur nonverbalen Kommunikation getätigt werden, haben einen signifikanten Einfluss auf die Reliabilität, wobei diese Ergebnisse durch die verwendete Methodologie nur als Ansatzpunkt für weitere Forschung gesehen werden können. Vor dem Hintergrund fehlender Aussagen über die Validität kann in dieser Studie von einer akzeptablen Interrater-Reliabilität der visuellen FDM-Diagnose gesprochen werden.

